

PRESSEMELDUNG
28.03.2008

Deutsche lieben alte Hausmittel

Bendestorf (ae). Alte Hausmittel erobern die Apothekenschränke der Deutschen. Ob heiße Dampfbäder gegen verstopfte Nasen, Gurgeln mit Teebaumöl gegen Mundgeruch oder klassische Wadenwickel bei Fieber: Hausmittel sind sehr verbreitet.

Die Mitglieder der Internet-Gemeinschaft www.PatientenWieIch.de neigen dazu, leichte Krankheiten und Unwohlsein zuerst mit alten Hausmitteln zu behandeln. Das zeigt die Gründung einer Gruppe eigens zum Austausch von Tipps und Erfahrungen zu alten Hausmitteln auf dem Portal.

Damit liegen die Leser der Internet-Seite im Trend: den Ergebnissen der Studie „Typologie der Wünsche“ zur Folge neigt die Mehrheit der Deutschen (61 Prozent) dazu traditionellen Hausmitteln als erste Maßnahme zu nutzen. Das Hausmittel-Vertrauen ist bei Frauen dabei stärker ausgeprägt als bei Männern. Auch die Mehrheit der jüngeren Deutschen reagiert auf Schnupfen und ein Kratzen im Hals erst einmal mit Mitteln aus dem eigenen Haushalt. Insgesamt gilt hier aber, dass der Anteil derer, die auf Hausmittel verzichten, unter den Jüngsten am höchsten ist.

Das Portal www.PatientenWieIch.de unterstützt den Wissensdurst durch kostenlose Nutzung der Informationen als freies Archiv. Interessierte können in dem Archiv Rezepte erhalten und Ratschläge zur Anwendung sowie Erfahrungsberichte veröffentlichen. Der Vorteil der Hausmittel zeigt sich in den Nebenwirkungen und Kosten. Nahezu alle Hausmittel sind nebenwirkungsfrei und meist sehr kostengünstig. Vielleicht ist der Austausch von Wissen die bessere Gesundheitsreform?

Quelle: Typologie der Wünsche (2009): Nehmen Sie Medikamente nur ein, wenn Sie bereits erfolglos versucht haben, Ihre Beschwerden mit Hausmitteln zu beseitigen? zitiert nach de.statista.com, URL <http://de.statista.com/statistik/diagramm/studie/35003/umfrage/medikamente-nach-erfolgloser-behandlung-mit-hausmitteln/>, Abruf am 28. März 2009 um 20:15 Uhr

Informationen unter: <http://patientenwieich.de/c/press> (28.03.2009)

1.519 Zeichen

Rückfragen:

PatientenWieIch GmbH

Andreas Ettwig

Telefon: 04183 . 12 290

andreas@patientenwieich.de